

VERANSTALTUNGSHINWEISE

DIENSTAG 13.01.04

19:30 Uhr

Reise durch Goethes FAUST
Studierende der Gesangsklassen
Pauliina Tukiainen, Anreas Hotz Klavier
Hochschule, Großer Saal

DONNERSTAG 15.01.04

19:30 Uhr

Duoabend Violine und Klavier
Prof. Roman Nodel (Mannheim; Violine); Akiko Inagawa (Klavier)
Hochschule, Kleiner Saal

FREITAG 16.01.04

19:30 Uhr

Dozentenkonzert
Michael Schneider (Blockflöte), Karl Kaiser (Traversflöte),
Petra Müllejans (Violine), Harald Hoeren (Cembalo) u.a.
Hochschule, Großer Saal

MONTAG 19.01.04

19:30 Uhr

Paul Hindemith – Bürgerschreck oder Klassiker der Moderne
Studierende der HfMDK
Kammermusikalische Werke zw. 1917 und 1927 von Paul Hindemith
Hochschule, Kleiner Saal – EINTRITT FREI

DONNERSTAG 22.01.04

19:30 Uhr

Gioacchino Rossini: Petite messe solennele
Solistenchor der HfMDK, Hilko Dumno (Klavier, Harmonium)
Hochschule, Großer Saal

FREITAG 23.01.04

19:30 Uhr

Konzert zum Workshop mit Carin Levine
Studierende der HfMDK
Hochschule, Kleiner Saal - EINTRITT FREI

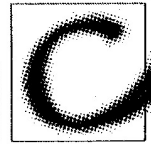
SAMSTAG & SONNTAG 24. & 25.01.04

Sa. 13:00 – 21:15 Uhr

So. 10:00 – 18:00 Uhr

Workshop und Konzert
Die Musik Südamerikas und ihre europäischen Einflüsse
Sandra Bauer (Flöte), Diego Jascalevich (Charango), Johannes Monno (Barockgitarre),
Studierende der Gitarrenklassen
Hochschule, Kleiner Saal – EINTRITT FREI

Donnerstag, 08. Januar 2004,
19.30 Uhr, Großer Saal



Von Fremden Ländern & Menschen Folklore im Kunstlied

Studierende der Gesangsklassen
Hilko Dumno, Klavier

Werke von:
Brahms, Ravel, Britten, Turina, de Falla

PROGRAMM

Von Fremden Ländern und Menschen

Folklore im Kunstlied

Hilko Dumno, Klavier

JOHANNES BRAHMS (1833 - 1897)

Zigeunerlieder op. 103

He, Zigeuner, greife in die Saiten
Hochgetürmte Rimafluth
Wisst ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?
Lieber Gott, Du weißt, wie oft ich bereut hab
Brauner Bursche führt zum Tanze sein blauäugig schönes Kind
Röslein in der Reihe blühn so rot
Kommt Dir manchmal in den Sinn
Rote Abendwolken ziehn am Firmament

Anne Bierwirth, Alt

MAURICE RAVEL (1875 – 1937)

Cinq mélodies populaires grecques

Le Reveil de la Mariée
Là-bas vers l'Église
Quel galant
Chanson de Cueillenses
Tout gai

Therese Glaubitz, Sopran

BENJAMIN BRITTEN (1913 – 1976)

Folksong aragements

The foggy, foggy dew
Early one morning
The Salley Gardens
Sally in our Alley
The Brisk Young Widow

Georg Poplutz, Tenor

PAUSE

JOAQUIN TURINA (1882 – 1949)

Poema en forma de canciones

Dedicatoria
Nunca olvida
Cantares
Los dos miedos
Las locas por armor

Katharina Kutsch, Sopran

MANUEL DE FALLA (1876 – 1949)

Siete canciones populares españolas

El pano moruno
Seguidilla murciana
Asturiana
Jota
Nana
Cancion
Polo

Lisa Wedekind, Sopran

MAURICE RAVEL

Cinq Melodies Populaires Greques

Le reveil de la mariee-Das Aufwecken der Braut

Wach auf, wach auf, mein süßes Rebhuhn,
Öffne deine Flügel.
Drei Schönheitsmale haben mein Herz
entflammt.
Ein goldenes Band habe ich dir gebracht,
Daß du deine Haare flechten kannst.
Komm, laß uns heiraten,
und unsere Eltern werden Schwiegereltern
In unseren beiden Familien sind alle vereint.

La-bas, vers l'eglise-Dort drüben, bei der Kirche

Dort drüben bei der Kirche bei Ayio Sidero,
Bei der heiligen Jungfrau beim heiligen
Konstantinus,
Sind in unbegrenzter Anzahl versammelt,
sinken danieder,
Ach Heilige Jungfrau, die Tapfersten der Welt.

Quel galant m'est comparable?-Welcher stolze Mann ist mir vergleichbar?

Welcher stolze Mann ist mir vergleichbar, von
denen,
Die man vorbeigehen sieht? Sag es mir, Dame
Vassiliki?
Schau an meinem Gürtel aufgehängt:
Pistolen und ein geschliffener Säbel,
Und du bist es, die ich liebe.

Chanson des cueilleuses de lentisques-Lied der Mastixharzsammlerinnen

Oh Freude meiner Seele, oh Freude meines
Herzens,
Schatz, der mir viel bedeutet
Freude der Seele und des Herzens, dich liebe
ich feurig.
Du bist schöner als ein Engel, als du
erschienst,
Du süßer Engel, süßer Engel vor unseren
Augen.
Wie ein bezaubernder blonder Engel unter der
hellen Sonne.
O weh! All unsere Herzen seufzen.

Tout gail-Ganz heiter!

Ganz heiter, heiter, ach heiter...
Hübsches Bein, tireli, das tanzt
Hübsches Bein, das Geschirr tanzt
Tra la la la la...
Tra la la la lai la

BENJAMIN BRITTEN

Folksong Arrangements

The Foggy, Foggy Dew-Der neblige, neblige Tau

Als ich ein Junggeselle war, lebte ich ganz
allein,
Und arbeitete im Weberhandel
Und das einzige, einzig Falsche, was ich je tat,
War es, zu werben um eine junge Maid.
Ich warb um sie zur Winterzeit
Und im Sommer auch...
Und das einzige, einzig Falsche was ich tat,
War sie zu bewahren vorm nebligen, nebligen
Tau.

Eines Nachts kam sie an mein Bett,
Als ich im Tiefschlaf lag,
Sie legte ihren Kopf auf mein Bett
Und fing zu schluchzen an.
Sie seufzte, sie weinte, sie starb fast,
verdammte,
Sie sagte: "Was soll ich nur tun?"
So zog ich sie hinein ins Bett und deckte ihren
Kopf zu,
Nur um sie vorm nebligen, nebligen Tau zu
Bewahren.

Oh, ich bin ein Junggeselle und lebe mit
meinem
Sohn
Und wir arbeiten im Weberhandel.
Und jedes Mal, wenn ich in seine Augen sehe,
Erinnert er mich an die schöne, junge Maid.
Er erinnert mich an die Winterzeit
Und an den Sommer auch
Und an die vielen, vielen Male, die ich sie in
Meinen Armen hielt,
Nur um sie vorm nebligen, nebligen Tau zu
Bewahren.

Down by the Salley Gardens-Unten, nah den Salley Gärten

Unten, nah den Salley Gärten,
Trafen sich meine Liebste und ich;
Sie ging durch die Salley Gärten
Auf kleinen, schneeweißen Füßen.
Sie hieß mich, die Liebe leicht zu nehmen,
Wie die Blätter wachsen am Baum;
Aber ich, jung war ich und dumm,
Wollt' da nicht einig sein mit ihr.

Auf einem Feld am Fluss
Standen meine Liebste und ich,
Und auf meine gebeugte Schulter
Legte sie ihre schneeweiße Hand.
Sie hieß mich, das Leben leicht zu nehmen,
Wie das Gras wächst auf den Wehren;

Aber ich war jung und dumm
Und nun bin ich aufgelöst in Tränen.

Early one morning-Eines Morgens in der Frühe

Eines Morgens in der Frühe, als die Sonne gerade aufging,
hörte ich drunten im Tale eine Maid singen
„O täusche mich nicht, o verlass mich nicht!
Wie könntest du eine arme Maid so behandeln?“

„O bunt ist der Kranz, frisch sind die Rosen,
die ich im Garten gepflückt habe, um sie Dir
um die Stirn zu binden.“
„O täusch mich nicht...“

Erinnere dich der Versprechen, die Du Deiner
Mary gegeben hast,
Erinnere Dich der Laube, da Du gelobtest treu
zu sein;
„O täusch mich nicht...“

So sang die arme Maid, ihre Sorge beklagend,
So sang die arme drunten im Tale;
„O täusch mich nicht...“

Sally in our Alley- Sally in unserer Allee

Von allen feinen Mädchen ist keine wie die
schöne Sally
Sie ist die Liebe meines Herzens und wohnt in
unserer Allee.
Keine im ganzen Land ist halb so bezaubernd
wie Sally;
Sie ist die Liebe meines Herzens und wohnt in
unserer Allee.

Von allen Wochentagen liebe ich einen von
ganzem Herzen,
und das ist der Tag, der zwischen Samstag
und Montag liegt,
Denn dann ziehe ich meine besten Sachen an,
um mit Sally rauszugehen.
Sie ist die Liebe meines Herzens...

Wenn sie vorbeigeht, lasse ich meine Arbeit
stehen und
Ich liebe sie so aufrichtig: Mein Meister kommt
sofort und
Verprügelt mich beinahe.
Aber lass ihn auch die Nase voll haben, ich
ertrage all das für Sally;
Sie ist die Liebe...

Mein Meister schleift mich zur Kirche, und oft
werde ich beschimpft,
Weil ich ihn im Stich lasse, sobald das Wort
verkündet ist;

Ich verlasse die Kirche vor der Predigt und
schleiche davon zu Sally;
Sie ist die Liebe...

Mein Meister und die Nachbarn machen sich
lustig über mich und Sally,
Aber für Sally wäre ich gar ein Sklave und
ruderte eine Galere;
Aber wenn meine Sieben langen Jahre vorbei
sind
O dann werde ich Sally heiraten;
O dann werden wir uns vermählen und uns
betten-
Aber nicht in unserer Allee.

The Buish Young Widow-Die flotte junge Witwe

In Chester lebte eine flotte junge Witwe,
An Schönheit und eleganten Kleidern konnte
niemand sie übertreffen,
Sie war gehörig füllig und groß, ihre Figur lang
und schmal,
Sie war eine wohl gestaltete Dame -eine flotte
junge Witwe.

Bald kam ein Verehrer daher, ein forscher
junger Bauer,
Mit rund rum hochgekrempeelten Hut, der
suchte sie zu gewinnen.
Meine Liebe, für Deine Liebe, würde ich durch
die ganze Welt laufen,
Wenn Du Dich als treu erweist -solltest du
einen Bauern heiraten.

Entgegnet sie: Ich bin weder für dich noch für
einen Deiner Kumpel
Ich bin was für einen aufgeweckten Burschen,
mit Hab und Gut
Nicht Deine Schweine und Viecher können mir
Kinkerlitzchen bieten;
Und meine Garderobe aus Samt und Seide ist
mein ganzer Stolz.

O Madame kokettiere nicht mit Deiner Pracht,
Aus Furcht vor einem anderen Tag und einer
anderen Geschichte.
Wenn die Welt Dich missbilligt, muss Dein
Dutt fallen
Für einen Lindseywollenen Kittel.
Wo ist dann Dein Stolz?

Schließlich kam des Weges ein ruhiger
Bergmann,
mit rund rum runtergekrempelem Hut,
Bald hatte er sie für sich gewonnen, woraufhin
der Bauer fluchte:
„Die Witwe ist ja verwirrt, da bin ich sicher.
Nie wieder mache ich einer flotten Witwe den
Hof“

JOAQUIN TURINA
Poema en forma de canciones

Dedicatoria-Widmung

Nunca olvida-der niemals vergisst

Nun, da ich von dieser Welt gehe, will ich,
Bevor ich Gott Rechenschaft ablege,
Hier, unter vier Augen,
Vor dir beichten.

Mit ganzer Seele vergebe ich allen,
Selbst jenen die mich steht's hassten.
Aber dir, die ich so sehr liebte,
werde ich niemals vergeben.

Cantares-Liedweisen

Je weiter ich vor dir fliehe,
Desto stärker spüre ich deine Nähe,
Denn dein Bild ist in mir,
Ein Schatten meiner Gedanken.

Erzähle mir alles noch einmal,
Denn Gestern war ich nicht bei Sinnen,
Ich hörte dir zu und hörte dich nicht,
Ich sah dich an, und sah dich nicht.

Los dos miedos-Die zwei Ängste

Die Nacht brach herein an jenem Tag, an dem
Sie, von ferne, fragte: "Warum kommst du mir
so nahe? Ich habe Angst vor dir!"

Als aber die Nacht vorbei war, sprach sie, an
Meiner Seite:
„Warum rückst du von mir ab? Ich habe Angst
so ohne dich!“

Las locas por amor-Die Liebestollen

Ich werde dich lieben himmlische Venus,
Mit fortdauernder, reiner, Liebe,
Wenn du's nur wünschst.

Die Göttin von Kythera antwortete:
Ich wünsche mir, was, jede Frau sich wünscht,
Eine kurze, leidenschaftliche Liebe.
Ich werde dich lieben, himmlische Venus.
Ich werde dich lieben.

MANUEL DE FALLA
Siete canciones populares

El panomoruno-Das maurische Tuch

Auf das feine maurische Tuch im Laden fiel
ein Flecken;
Es wird zu herabgesetztem Preis verkauft,
Denn seinen Wert hat es eingebüßt- ach ja!

Seguidilla murciana-Seguidilla aus Murcia

Wer unterm Dach im Glashaus sitzt,
Darf auf Nachbarn, keine Steine werfen.
Maultiertreiber sind wir, wer weiß, ob wir uns
Nicht unterwegs begegnen!

Wegen deiner Unbeständigkeit
Vergleich ich dich der Pesete,
Die von Hand zu Hand geht;
Schließlich ist sie abgegriffen,
Und weil er sie für falsch hält, nimmt sie
keiner.

Asturiana-Asturisches Lied

Zu sehen, ob sie mich tröstet,
Ging ich zu einer grünen Pinie.
Zu sehen, ob sie mich tröstet.

Da sie sah, wie ich weinte, weinte sie auch
Und die Pinie, die grüne Pinie
Da sie sah, wie ich weinte, da weinte sie auch.

Jota-Jota

Sie sagen, wir liebten uns nicht,
weil sie uns nicht miteinander reden sehen;
Sollen sie doch dein Herz und das meine
danach fragen.
Sie sagen, wir lieben uns nicht,
Weil sie uns nicht miteinander reden sehen.

Ich sag' dir „auf Wiedersehn!“
Deinem Haus und deinem Fenster,
Auch wenn dir's die Mutter verübelt.
Leb' wohl Kind, bis morgen.

Leb' wohl, Kind, bis morgen.
Ich sag' dir „auf Wiedersehn“,
Auch wenn dir's die Mutter verübelt:

Nana-Wiegenlied

Schlafe, mein Kind, schlaf ein.
Schlafe, mein Herzenskind.
Schlafe, mein Morgensternchen,
Schlaf ein.
Wiege dich, wiege,
Wiege dich ein.
Schlafe, mein Morgensternchen.
Schlaf ein!

Cancion-Lied

Dein Auge betrügen,
Drum will ich sie begraben.
Du weißt nicht was es kostet, „Luff“ zu sein.
Kind, wenn ich in sie hineinblicke.
„Mutter, zur Seite!“
Kind, wenn ich in sie hineinblicke
„Mutter!“

Sie sagen, du hast mich nicht lieb,
Du hast mich längst lieb gehabt.
Was ich mit „Luft sein“ gewinne,
Zahl' ich mit dem Verlust.
„Mutter zur Seite!“
Mit dem Verlust "Mutter".

Polo-Polo

Ach! Ich trage einen "Ach!"
Ich trage einen Kummer im Herzen!
Ich trage einen Kummer im Herzen!
„Ach!“
Den ich niemand gestehe!
Verflucht die Liebe, verflucht!
„Ach!“
Und der es mich fühlen ließ.
„Ach!“